

# Inhaltsverzeichnis

Seite

## **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

7

KERSTIN LANDUA

Leiterin der Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe und des Bereichs  
Fortbildung im Deutschen Institut für Urbanistik, Berlin

PROF. DR. DR. H.C. REINHARD WIESNER

Ministerialrat a. D., Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend, Berlin

DR. MARIA KURZ-ADAM

Leiterin des Jugendamtes München

BRUNO PFEIFLE

Leiter des Jugendamtes Stuttgart und Vorsitzender des Beirates der Arbeitsgruppe  
Fachtagungen Jugendhilfe

## **Fachvorträge**

### **Was bedeutet Inklusion? Was will Inklusion? Was muss man tun, damit Inklusion gelingt?**

17

PROF. DR. DIPL. SOZ. CLEMENS DANNENBECK

Fakultät für Soziale Arbeit und Beauftragter für die Belange von Menschen mit  
Behinderungen und chronischer Krankheit an der Hochschule Landshut

### **Inklusion als kommunale Aufgabe**

26

DR. PETER GITSCHMANN

Leiter der Abteilung Rehabilitation und Teilhabe, Amt für Soziales der Behörde  
für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg

### **(Gesetzliche) Inklusions-Barrieren: Was behindert Inklusion?**

33

PROF. DR. PHIL. DR. JUR. REINHARD JOACHIM WABNITZ

Fachbereich Sozialwesen, Hochschule RheinMain, Wiesbaden

### **Inklusion in einem Nachbarland.**

#### **Gemeinsam anders – Inklusion in der Schule – Erfahrungen aus Südtirol**

42

DR. HEIDI OTTILIA NIEDERSTÄTTER

Inspektorin, Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung, Schulamt Bozen

**Inklusions-Talkshow: Auf dem Weg zu einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe? 51**

Gesprächspartner/innen:

aus Sicht der freien Kinder- und Jugendhilfe:

DR. HANS-ULLRICH KRAUSE

1. Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Erzieherische Hilfen (IGfH) e.V.,  
Frankfurt am Main

aus Sicht der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe:

WOLFGANG TREDE

Leiter des Amtes für Jugend und Bildung des Landkreises Böblingen

aus Sicht der Schule:

ANDREA HERRMANN-WEIDE

Referentin für Inklusion, Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit,  
Bremen

aus Sicht der interkulturellen Kinder- und Jugendhilfe:

DR. TALIBE SÜZEN

Referentin für interkulturelle Kinder- und Jugendhilfe, AWO Bundesverband e.V.,  
Berlin

Moderation:

DR. MARIA KURZ-ADAM

Leiterin des Jugendamtes München

BRUNO PFEIFLE

Leiter des Jugendamtes Stuttgart

**Inklusion in der kommunalen Praxis**

**„Hauptsache Familie“ integrativ, inklusiv und vernetzt! 67**

KERSTEN ANDRESEN

Projektleiterin, Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen in  
Schleswig-Holstein e.V., Projektbüro Neumünster

**Fläming-Grundschule und ihre ergänzende Betreuung – Inklusion gelebt  
oder unsere eine Schule für alle 77**

RITA SCHAFFRINNA

Schulleitung, Fläming-Grundschule, Berlin

BIRGIT HAMPE

Leitung der Ganztagsbetreuung an der Fläming-Grundschule, Berlin

**Vielfalt für alle! – Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in  
Frankfurt am Main 83**

OLIVER KNUF

Club Behinderter und ihrer Freunde e.V. (CeBeeF), Frankfurt am Main

## **Inklusion – Konsequenzen für die Umsetzung in fünf Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe (Foren)**

### **Forum 1: Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)**

#### **Kinder und Jugendliche mit Behinderung zwischen SGB VIII und SGB XII – im Lichte der UN-Behindertenrechtskonvention**

89

DR. MINOU BANAFSCHE

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Max-Planck-Institut Sozialrecht und Sozialpolitik, München

### **Forum 2: Hilfen zur Erziehung**

103

PROF. DR. DIRK NÜSKEN

Professor für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, Fachbereich Soziale Arbeit, Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum

### **Forum 3: Kita**

113

HEIKE PÖCKELMANN

Leiterin der „Tageseinrichtung für Kinder Hausenring 36“, Jugendamt Stuttgart

IRIS STARK

Bereichsleiterin Kindertagesbetreuung, Jugendamt Stuttgart

### **Forum 4: Offene Kinder- und Jugendarbeit**

117

GUNDA VOIGTS

Institut für Sozialwesen, Universität Kassel

### **Forum 5: Jugendsozialarbeit**

#### **„Mehr Inklusion wagen?!“ Konsequenzen für die Umsetzung in der Jugendsozialarbeit**

127

MICHAEL KOMOREK

Referent für Inklusion, AWO Bundesverband e.V., Berlin

### **Literaturhinweise**

133